

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 252 (1973)

Artikel: Wie gefährlich ist der Blitz? : von den "Launen" des Blitzes... Haben Sie das schon gewusst...?
Autor: Bieri, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

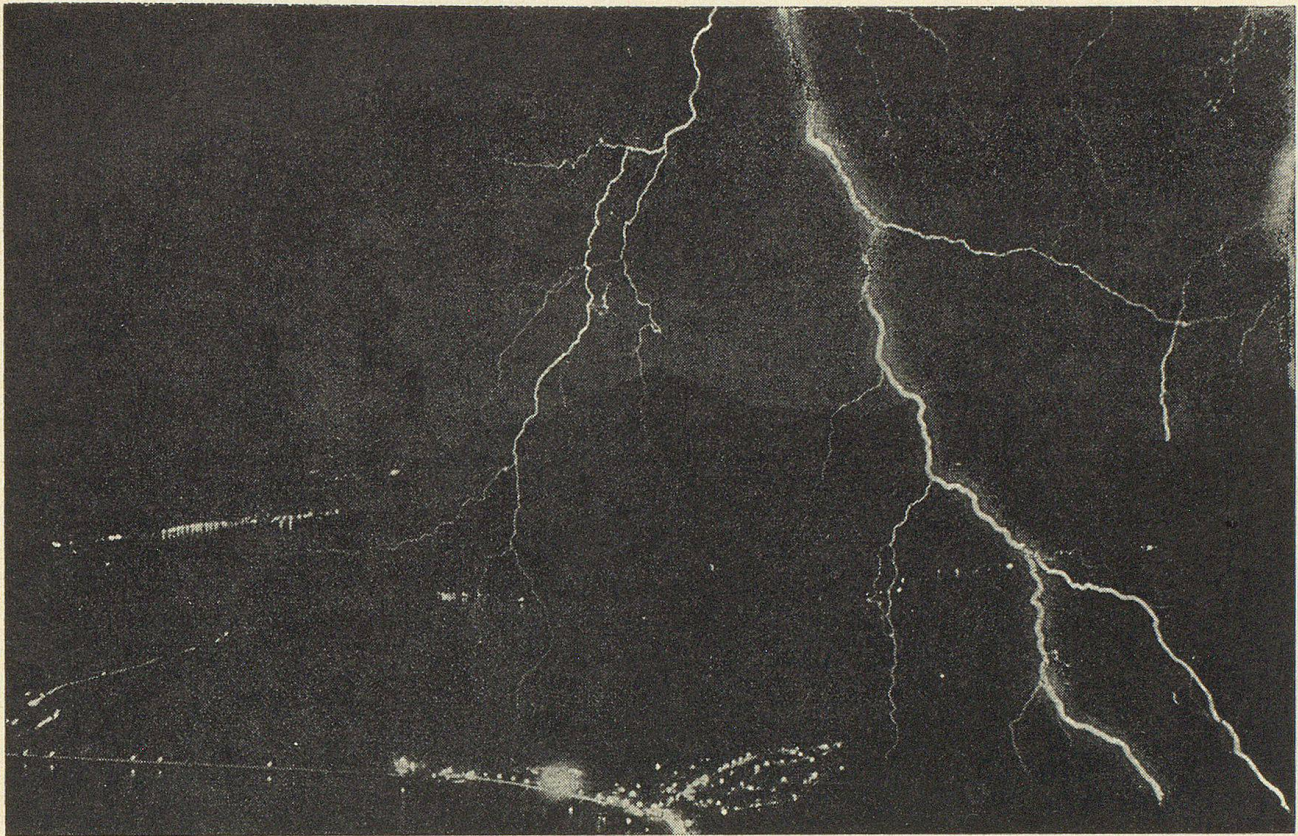
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie gefährlich ist der Blitz?

Von den «Launen» des Blitzes ... Haben Sie das schon gewußt ...?

Von Friedrich Bieri

Eine große Zahl höchst merkwürdiger Blitzeinschläge, über die jeweils in den Zeitungen und in den regelmäßigen Aufzeichnungen der über die ganze Schweiz verstreuten Wetterbeobachtungsstationen berichtet wird, sind durch die verschiedensten Meteorologen nach ihrem Auftreten studiert worden.

Danach wurden innerhalb von bloß 10 Jahren auf dem verhältnismäßig kleinen Gebiet der Schweiz nicht weniger als 142 Personen und 710 Haustiere aller Art, vor allem aber Großvieh, von Blitzen getötet. (Im Vergleich dazu sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß in der vielfach größeren Bundesrepublik Deutschland in der gleichen Zeit 660 Tote und 776 Verletzte zu verzeichnen waren.)

Außerdem fanden in der Schweiz im Verlaufe der erwähnten 10 Jahre 1604 registrier-

te, zündende Blitzeinschläge in Gebäude statt. Wiederholt fand sich auch, daß zwei oder sogar drei unmittelbar aufeinander folgende Blitze das gleiche Ziel getroffen haben! So u. a. in einem der gewitterreichen Sommer der letzten Jahre, wo der unberechenbare Blitz dreimal hintereinander in eine Eiche schlug. Im Jahre 1966 schlug am 11. September der Blitz ebenfalls dreimal hintereinander in einen glücklicherweise zu diesem kritischen Zeitpunkt leeren Stall ...

Rund 50 Prozent aller Blitz-Personenschäden entfallen auf die Landwirtschaft, etwa 17 Prozent auf Wanderer, Verkehrsteilnehmer, Zeltler und Badende; 7 Prozent auf in Gebäuden Beschäftigte und rund 26 % auf anderweitig beschäftigte Menschen, sowie auf unbekannte Fälle. Von ausschlaggebender Be-

HEILUNGER Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuss, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. **Grosse Tube Fr. 4.80.** Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St. Gallen.

HEILUNGER Rheumasalbe



Elektrowerkzeuge in grösster Auswahl für Industrie Gewerbe Hobby

beziehen Sie beim Fachmann
Motorenwicklerei
Robert Hunziker AG
Haggenstrasse 27
9014 St.Gallen-Bruggen
Telefon 071 27 24 57

deutung ist dabei der Standort der Schutzsuchenden. Etwa 25 Prozent der Unfälle entfallen auf den Aufenthalt unter Bäumen. Weitere 25 Prozent der Blitz-Unfälle treffen Personen und Tiere im freien Gelände; etwa 11 Prozent wurden auf Wegen und Straßen vom Blitze getroffen; unbekannt blieben etwa 20 Prozent aller Unfälle.

Seit langem ist schon bekannt, daß gewisse Baumarten gegenüber anderen häufiger vom Blitz getroffen werden. Außer den Fichten und Lärchen ist besonders die **Eiche** ein sehr häufig vom Blitz heimgesuchter Baum, weshalb sie beispielsweise wohl nicht zu Unrecht auch im grauen Altertum dem Donnergott Donar geweiht wurde! Diese Tatsache findet außer dem durch das eingangs angeführte Beispiel auch durch die zahlreichen Aufzeichnungen der Förster eine Bestätigung sowie durch die alljährlich wiederkehrenden Meldungen von Blitzeinschlägen in solche Bäume.

In einer ganzen Reihe von Kantonen wurden nach den angestellten, zum Teil sogar recht umfangreichen Berechnungen innerhalb eines Zeitraumes von nur 6 Jahren 90 Eichen, 82 Fichten, 77 Lärchen, 18 Tannen, 15 Föhren, 13 Buchen und 3 Birken vom Blitz getroffen. Da nun gerade die Eiche in den in Betracht gezogenen Gebieten nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der Waldfläche unseres Landes bildet, so stellt sich bei genauere Berechnung heraus, daß die Eiche rund 100 mal häufiger vom Wetterstrahl getroffen wird, als beispielsweise die Buche, während sonderbarerweise kein einziger Bericht über Blitzeinschläge in Erlen vorliegt!

Die Pappel ist noch weit seltener als die Eiche in der Schweiz anzutreffen; dennoch kamen 43 Blitzeinschläge in Pappelbäume vor, so daß auch diese einen höchst blitzgefährdeten Baum darstellt, ja die äußerst «gefährliche», bzw. gefährdete Eiche in dieser Beziehung wohl noch übertrifft.

Die Statistik, der wir diese Angaben entnehmen, weist allerdings zum Schluß nachdrücklich darauf hin, daß **kein Baum** eine absolute Sicherheit vor Blitzschlag gewährt, sondern daß sich diese Feststellungen nur auf die unterschiedliche Blitzgefahr beziehen, die zu kennen trotzdem sehr wichtig ist!